

Lasset sie mit Frieden

*Jesus aber sprach:
Lasst sie mit Frieden;
was bekümmert ihr sie?
Sie hat ein gutes Werk an mir getan.*

Markus 14,6



Lasset sie mit Frieden,
Kümmert nicht das Weib,
Weil sie noch hienieden
Ehrte meinen Leib;

Ihre Opfertgabe
Duftet süß durch's Haus,
Hat sie doch zum Grabe
Mich gesalbt voraus.

*

Lasset mich genießen
Zarter Liebe Zoll,
Lasset sie ergießen
Wes' ihr Herze voll;
Wenn die Welt erloschen
In der Andacht glut,
Rechnet nicht nach Groschen
Seines Dankes Tribut.

*

Arme zu versorgen
Habt ihr allezeit,
Tut es heut und morgen,
Wie die Not gebeut;
Doch vom Weltgetümmel
Gönnt am heiligen Tag
Noch dem Geist gen Himmel
Scheinen Flügelschlag.

*

Wo als Heiderose
Ein geweiht Gemüt
In der dürren Prose
Dieser Erde blüht,
Taugt, ihr Rechenmeister,
Eure Waage nicht,
Wägt man auch die Geister
Mit dem Marktgewicht?

*

Wenn mit ihrem Pfunde
Fromme Poesie
Einer Erdenstunde
Himmelsduft verlieh:
Ehret ihre Sendung,
Dämpfet nicht den Geist,
Scheltet nicht Verschwendung,
Was den Schöpfer preist.

*

Senke nicht erschrocken
Dein beschämt Gesicht
In ergoss'ne Locken,
Fürcht, o Weib, dich nicht;
Mag dich immer schelten
Die verkehrte Welt:
Christus wird vergelten,
Was ihm wohlgefällt.

*

Ach, nicht oft begegnet
Lieb ihm hier zu Land;
Darum sei gesegnet,
Milde Frauenhand,
Narde, die so reichlich
Duftend ihn umfloss,
Locke, die so weichlich
Trocknend ihm umschloss!

*

Sei es arm und wenig,
Was dein Herz getan:
Er, dein großer König,
Blickts in Gnaden an;
Der zur Witwengabe
Mild sein Aug gewandt,
Hat bei kleiner Habe
Große Lieb erkannt.

*

Noch in Kreuzeshöhen,
Noch in Grabesluft
Wird ihn süß umwehen
Dieser Narde Duft;
In der Engel Chören,
Königlich verklärt,
Wird er die noch ehren,
Die ihn so geehrt.

*

Wo man je wird melden,
Was der Herr vollbracht,
Da wird mit dem Helden
Auch der Magd gedacht,
Die zum namenlosen,
Martervollen Streit
Ihm den Weg mit Rosen
Liebend noch bestreut.